

Ziel und Sinndeutung dieses Krieges!

Die Frankfurter Zeitung schreibt:

Die Ereignisse haben bestätigt, was Adolf Halfeld in seinem Buche: Deutschland und die Westmächte bei der Gliederung des Stoffes mit geübtem Blick für die großen historischen und politischen Zusammenhänge vorweggenommen hat. Sie erweisen diesen Krieg als eine säkulare Auseinandersetzung zwischen Deutschland und England. Die diplomatischen Verflechtungen und Bindungen, die sich insbesondere seit dem letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts ergeben, werden keineswegs vernachlässigt. Aber die Deutung Halfelds wird im Kerne davon nicht berührt. Sie betrachtet den gegenwärtigen Krieg vor dem umfassenden Hintergrund eines englisch-deutschen Gegensatzes, der keimhaft schon in den letzten drei Jahrhunderten vorgebildet war und den jetzigen Krieg nicht nur als eine gradlinige Fortsetzung des Weltkrieges, sondern auch als einen – im Zeichen der Wiedergeburt der großen europäischen Reichstraditionen zur endgültigen Entscheidung treibenden – Sonderfall aller englischen Kontinentalkriege erscheinen läßt. Damit ist auch das Ziel dieses Krieges, die Selbstbestimmung des zu politischer Mündigkeit erwachten Kontinents, bereits definiert. Die Gesetzmäßigkeit dieser Entwicklung wird aus dem weitreichenden Stoff der diplomatischen Geschichte der europäischen Großmächte klar herausgearbeitet und an allen entscheidenden Wendungen der deutschen Außenpolitik seit 1933 nachgewiesen. [Z]

Adolf Halfeld

Deutschland und die Westmächte

In Leinen 3.80

Eugen Diederichs Verlag Jena